

## Garantie- Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Angebot. Ist keine längere Frist angegeben, so beträgt die Garantiezeit 6 Monate. Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch einen Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Liefererschein u.a.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unserem jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt und liegen in unseren Warenhäusern bzw. Verkaufsstellen aus. Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nachgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Diese Dokumente A3 A4  
Dok. 1000

## Gasherde

Bast.-Nr. 005 784-4  
024 069-0  
025 009-2

Gebrauchs- und  
Montageanweisung

Quelle Europa's größtes Vermarkthaus  
95759 Fürth

## Anzahlen der Quelle Kundendienststellen

<b>DEUTSCHES OST</b>	<b>51643</b>	<b>Gummersbach</b> , Athlefelder Str. 31 <b>Kassel</b> , siehe Fulda/Brück <b>Koblenz</b> , Rudolf-Diesel-Straße 2 a <b>Köln</b> , Hugo-Eckener-Straße 35 <b>Mainz-Laubenheim</b> , Am Dammweg 23 <b>Marburg-Cappel</b> , Marburger Straße 65 <b>Offenbach</b> , Schumansstraße 160 <b>Siegen</b> , Bismarckstr. 78 <b>Würzburg</b> , Max-v.-Laué-Straße 20
		<b>REGION SÜDWEST</b>
<b>12883 Berlin-Ost</b> , Rapsweg 53 13247 Berlin-Nord, Groninger Straße 25 12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42 03942 Cottbus, Mervendorfer Str. 33 09224 Grünau b. <b>Bautzen</b> , Pfeißaer Str. 2 02894 Guttau b. <b>Bautzen</b> , Am Bahnhof 06126 Halle-Neustadt, Teutschenthal-Landstr. 01809 Hainichen b. <b>Dresden</b> , Hauptstraße 44 14482 Potzdam, Gantestr. 42 04155 Leipzig, Bohmstraße 11-19 39124 Magdeburg, Lübecker Straße 23 a 39033 Neubrandenburg, Lindenhof 2c 01471 Radeburg, Ob Dresden, Bäßwalder Str. 2 18069 Rostock, Kirschaweg 9	<b>55070 Bad Kreuznach</b> , Industriestraße 3 <b>55130 Freiburg</b> , Zinkmattenstraße 24 <b>55043 Kaiserslautern</b> , Nordbahnhofstraße 1 <b>76189 Karlsruhe</b> , Hansastrasse 29 <b>68199 Mannheim-Neckarau</b> , Im Klaientuß 27 <b>74321 Neckarsulm</b> , im Klaientuß 41 <b>75172 Offenburg</b> , Industriestraße 4 a <b>75179 Pforzheim</b> , Fährbürger Straße 15 <b>75212 Ravensburg</b> , Altbrückstraße 31 <b>76067 Reutlingen</b> , Am Heilbrunner 51 <b>74172 Saarbrücken-Dudweiler</b> , Rehobabenstr. 7 <b>77556 Stuttgart</b> , Sene-Bettighem und Wilhelming <b>75179 Trier-Kenn</b> , im Gewerbegebiet <b>54244 Ulm-Jungingen</b> , Buchbrunnenvielweg 5 <b>78056 Villingen-Schwenningen</b> , Steinbeisstraße 52 <b>71324 Waiblingen 4-Heinrichsach</b> , Gottl.-Daimler-Str. 5 <b>67347 Worms</b> , Speyerer Straße 126	
		<b>REGION SÜD</b>
<b>38114 Braunschweig</b> , Aussigstraße 2 28219 Bremen, Bayernstraße 173 27576 Birkenhaven, Schlichthofstr. 23 29223 Celle, Sprengestraße 42 26723 Emden, Zweier Poldervweg 14 24941 Flensburg, Boschstraße 2 38640 Goslar, Glockengießerstraße 38 22041 Hamburg, Eltingestraße 19 31789 Hameln-Afferde, lange Feld 25 30165 Hannover, Bäuersdorffstr. 6 31137 Hildesheim, Cheruskerring 9/47 25524 Itzehoe, Lise-Meitner-Str. 23 24143 Kiel, Flintbeker Straße 5 23554 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2 21339 Lüneburg, In der Misch 17 24534 Neumünster, Baumschuleweg 34 26127 Oldenburg, Baumschuleweg 39 21682 Stade, Bremerwörder Straße 102 38448 Wolfsburg, Heinrichswinkel 7	<b>55443 Ludwigshafen</b> , Bleckenheimer Straße 10 <b>68199 Mannheim-Neckarau</b> , Im Klaientuß 27 <b>74321 Neckarsulm</b> , im Klaientuß 41 <b>75172 Offenburg</b> , Industriestraße 4 a <b>75179 Pforzheim</b> , Fährbürger Straße 15 <b>75212 Ravensburg</b> , Altbrückstraße 31 <b>76067 Reutlingen</b> , Am Heilbrunner 51 <b>66125 Saarbrücken-Dudweiler</b> , Rehobabenstr. 7 <b>75179 Stuttgart</b> , Sene-Bettighem und Wilhelming <b>54244 Trier-Kenn</b> , im Gewerbegebiet <b>89081 Ulm-Jungingen</b> , Buchbrunnenvielweg 5 <b>78056 Villingen-Schwenningen</b> , Steinbeisstraße 52 <b>71324 Waiblingen 4-Heinrichsach</b> , Gottl.-Daimler-Str. 5 <b>67347 Worms</b> , Speyerer Straße 126	
		<b>REGION SÜD</b>
<b>REGION NORD</b>	<b>95122 Ansbach</b> , Rothenburger Straße 42 86779 Augsburg, Unteren Talweg 40 96032 Bamberg, Am Breiterau 9 95444 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9 99091 Erfurt, Mühlweg 18 90765 Fürth-Poppereut, Heinr.-Stranka-Straße 15 90752 Gera-Bieblach-Ost, Turingerstr. 85051 Ingolstadt-Haunwöhrl, Oberringstraßen 24 07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7 87437 Kempfen, Porschestraße 10 84045 Landsut-Eggingen, Festplatzstraße 16 84030 München, Waldemeisterstraße 95 80395 Nürnberg, Werlachstraße 95 93059 Regensburg, Vilsestraße 26 94359 Straubing, Krankenhausgasse 16 83278 Traunstein-Traunstorf, Kreuzstraße 6 92637 Weiden	
		<b>ÖSTERREICH</b>
<b>REGION WEST</b>	<b>59755 Arnsberg</b> , Lange Wende 24 33607 Bielefeld, Hofstraße 16/22 44791 Bochum, Harpener Str. 62 44145 Dortmund, Eisenstraße 44 40399 Duiseldorf, Paul-Thomas-Straße 58 47059 Duisburg, Paul-Rücke-Straße 16 45556 Essen, Hegerstr. 55 C 58099 Hagen, Kabeler Straße 70 59067 Hamm, Spanglerdamm 8 32229 Minden, Tripeldeidamm 15 41238 Mönchengladbach, Erftstraße 20 48163 Münster, Bonnstraße 20 49084 Osnabrück, Karmannstraße 7 33100 Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17 48432 Rheine, Peiersstraße 26 46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11 42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12	<b>68300 Dornbirn</b> , Marktstr. 12 8020 Graz, Asperngasse 2 6020 Innsbruck, Annaberger Seest. 56 a Klagenfurt, Ankertorsteinstr. 41 Krems, Höhensteinststr. 17 3500 Linz, Industriezeile 47 4016 Leoben, Jüdendorferstr. 64 8700 Linz
		<b>REGION MITTE</b>
<b>REGION MITTE</b>	<b>52078 Aachen</b> , Neuenhofstraße 124 36739 Aschersleben, Fronsmühle 24 36251 Bad Hersfeld, Kolberger Straße 19 53347 Bonn-Affer, Schönwägel 5 64331 Darmstadt-Wiebertstadt, Robert-Bosch-Str. 9 Frankfurt/M., siehe Offenbach 36043 Furda, Donaistraße 26 34277 Fulda/Borken/Berghausen, Crumbacher Str. 56 35398 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10 37244 Göttingen-Roedorf, Rischenweg 5	<b>59200 Salzburg</b> , Rupertsgasse 3 59800 Spittal/Drau, 10-Oktober-Str. 22 1110 Wien, Rinnbockstr. 50
		<b>Die Telefon-Rufnummer unserer Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbüro bzw. dem Quelle- Katalog zu entnehmen.</b>
		H31 / 02.92

**Technische Daten**

<b>Gebrauchsanweisung</b>	Seite 6
Wichtige Hinweise	Seite 7
Geräteaufbau	Seite 8
Bedienungsblende	Seite 9
Manuelle Zündung	Seite 9
Kochstellen	Seite 10
Inbetriebnahme der Kochstellenbrenner	Seite 10
Kochen auf den Kochstellen	Seite 11
Einkochen auf der Kochstelle	Seite 11
Backofen	Seite 12
Inbetriebnahme des Backofenbrenners	Seite 12
Backen im Backofen	Seite 15
Braten im Backofen	Seite 16
Einkochen im Backofen	Seite 19
Backtabelle / Bratabelle	Seite 20
Reinigung und Pflege	Seite 21
Was ist, wenn etwas nicht funktioniert?	Seite 26
Austausch von Geräeteilen	Seite 28
Störungen	Seite 28

**Montageanweisung**

Wichtige Hinweise	Seite 29
Werkseitige Einstellung	Seite 30
Inbetriebnahme	Seite 33
Einstellung der Kochstellenbrenner / Backofenbrenner	Seite 34
Fetten der Hähne	Seite 40
Wärmebelastung, Gasdurchgang und Düsenkennzeichnung der	Seite 41
Umstellung auf andere Gasart (Tab. I bis VII)	Seite 42

**Kundendienst**

Seite 48	Seite 51	Seite 52
<b>Anschriften der Quelle-Kundendienststellen</b>		
<b>Garantie-Information</b>		

- Vor Inbetriebnahme bitten wir Sie, diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durchzulesen. Sie werden dann sehr rasch mit dem neuen Gerät vertraut sein.

- Prüfen Sie bitte, ob das Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsniederlassung oder an das Regionallager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon- Nr. finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. auf dem Lieferschein.

- Ein Gasherd ist kein Spielzeug...

**Achtung!**  
**Der Gasherd wird beim Betrieb heiß! Vor allem die Kochstellen, der Wasenabzug und das Backofensichtfenster.**

Kinder sollten unbedingt ferngehalten werden! Kinder erkennen nicht die Gefahren, die beim Umgang mit Gas/Elektrogeräten entstehen können. Deshalb Kinder niemals unbeaufsichtigt mit diesen Geräten arbeiten lassen. Unsere Geräte entsprechen den Sicherheitsbestimmungen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel. Diese decken jedoch nicht in jedem Falle alle möglichen Unfallrisiken ab.

- Der Gasherd wird in der Gaseinstellung geliefert, die Sie bei Ihrer Bestellung ausgewählt haben. Eine Umstellung auf eine andere Gasart ist jedoch möglich. Bitte informieren Sie sich beim Quelle Kundendienst.

## Kundendienst

Sollten Sie Schwierigkeiten mit dem Gerät haben, dann verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle-Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typschild befindlichen Bestell-Nummer und Privileg-Nummer.

Die Anschriften finden sie im Kundendienst-Verzeichnis oder im Quelle-Katalog. Natürlich können Sie auch schreiben an:

### Großversandhaus QUELLE

Kundenbetreuung  
90750 FÜRTH

Bitte die Bestell- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes eintragen und beim Gespräch mit unserem Kundendienst stets angeben.

**Das Typschild ist nach dem Öffnen der Tür unterhalb des Backofens oder rechts sichtbar.**

Best. -Nr. \_\_\_\_\_

Priv. -Nr. \_\_\_\_\_

**Gebrauchsanweisung griffbereit aufbewahren und bei Weitergabe des Gerätes bitte mit übergeben!**

## Verpackungs - Entsorgung

### **Hinweis zur VerpackungsentSORGUNG von Großgeräten:**

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

— Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unserer Vertragsspeleure zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. zur Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:  
— Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

— Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:

_____
_____

In den Beispielen steht:



PE für Polyethylen\*\* 02 = PE-HD:04 PE-LD  
PP für Polypropylen  
PS für Polystyrol

Technische Daten

Bestell-Nr.		005.784-4 024.969-8 025.009-2
<b>Abmessungen</b>		
Herdkörper (H x B x T) - mit Kochmuldendeckel - mit offenem Kochmuldendeckel - höhenverstellbar	mm mm mm mm	850 x 500 x 510 870 1330 15
<b>Gas-Kochstellen</b>		
Kochstelle vorne links, Starkbrenner Kochstelle hinten links, Normalbrenner Kochstelle hinten rechts, Normalbrenner Kochstelle vorne rechts, Hilfsbrenner Backofenbrenner	Watt Watt Watt Watt Watt	2700 1800 1800 900 2700
Gesamt-Nennwärmebelastung	Watt	9900
Gesamt-Anschlußwert Flüssiggas	g/h	770
Gasanschluß	R 1/2"	
Fabrikseitige Einstellung	Erdgas EE-15,0 Flüssiggas Stadtgas	
Nenndruck*		Stadtgas 8 mbar Erdgas 20 mbar Flüssiggas 50 mbar
Temperatur Regelung		145÷265 °C
Nennspannung		220 - 230 Volt, ~50 Hz
<b>Ausstattung</b>		
Backofenbeleuchtung Aufstellfüße Fettpfanne / Backblech Rost		■ ■ ■ ■

Bundesrepublik  
Montanwesen

Vorstellung und andere Gattung

### Tabella VII

Umstellung von Stadtgas TGL 28049 auf ...

		<b>Backofenbrenner</b>	<b>Erstluft</b>
	<b>Vollbranddüse</b>	<b>Kleinbranddüse</b>	
ERDGAS EE	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Erdgas EE laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 25) ausschrauben und Düse für Erdgas EE bis zum Anschlag, laut Tab. 1 einschrauben.	Größte Öffnung (Abb. 24)
STADTGAS A	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Stadtgas A laut Tab. 1 einschrauben.	Keine Umstellung	Keine Umstellung
STADTGAS B	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Stadtgas B laut Tab. 1 einschrauben.	Keine Umstellung	Keine Umstellung
ERDGAS H	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Erdgas H laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 25) einschrauben bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.	Größte Öffnung (Abb. 24)
ERDGAS L	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Erdgas L laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 25) ausschrauben und Düse für Erdgas L bis zum Anschlag einschrauben.	Größte Öffnung (Abb. 24)
FLUSSIGGAS	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Flüssiggas laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 25) bis zum Anschlag einschrauben.	Erstluft einstellen (Abb. 24)

\*Kategorie III, zusätzlich für den Betrieb mit Stadtgas nach TGL 28049 geeignet.

## Montageanweisung

### Umstellung auf andere Gasart

Tabelle VI

#### Umstellung von Stadtgas TGL 28049 auf ...

	<b>Vollbranddüse</b>	<b>Kochstellenbrenner</b>
ERDGAS EE	Vollbranddüse (Abb. 15..16) ausschrauben und Dose für Erdgas EE laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 18 u. 19) ausschrauben und Dose für Erdgas EE bis zum Anschlag laut Tab. 1 einschrauben.
STADTGAS A	Vollbranddüse (Abb. 15 u. 16) ausschrauben und Dose für Stadtgas TGL 28049 und Luftregler laut Tab. 1 einschrauben.	Keine Umstellung
STADTGAS B	Vollbranddüse (Abb. 15 u. 16) ausschrauben und Dose für Stadtgas und Luftregler laut Tab. 1 einschrauben.	Keine Umstellung
ERDGAS H	Vollbranddüse (Abb. 15 u. 16) ausschrauben und Dose für Stadtgas H laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 18) ausschrauben bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.
ERDGAS L	Vollbranddüse (Abb. 15..16) ausschrauben und Dose für Erdgas L laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 18) ausschrauben und Dose für Erdgas L laut Tab. 1 bis zum Anschlag einschrauben.
FLUSSIGAS	Vollbranddüse (Abb. 15..16) ausschrauben und Dose für Flüssiggas laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 18) bis zum Anschlag einschrauben.

Bei der Umstellung auf eine andere Gasart ist ein entsprechendes Aufklebeschild anbringen!  
Bei Einstellung auf Erdgas EE müssen die Vollbrand-Festdüse, die Kleinbrand-Einstelldüse, sowie die Ersatzluft-Einstellöffnungen wieder versiegelt werden.

- Dieses Gerät entspricht den Funkschutz-Forderungen der EG-Richtlinie 87/308
- EG, sowie der Norm bezüglich Netzrückwirkung EN 60 555.

## Gebrauchsanweisung

### Wichtige Hinweise

- Der Anschluß des Gasherdes darf nur von einem zugelassenen Gasinstallateur ausgeführt werden.**

- Beim Anschluß von Elektrogeräten an Steckdosen in Herdnähe darauf achten, daß Anschlußleitungen nicht mit heißen Kochstellen in Berührung kommen, oder durch die heiße Backofentür eingeklemmt werden.
- Auf den Kochstellen können sich überheizte Fette und Öle schnell entzünden. Speisen mit Fetten oder Ölen, z.B. Pommes frites dürfen daher nur unter Aufsicht zubereitet werden.
- Den Backofen nicht mit einer Alufolie auslegen bzw. keine Back- und Bratgefäße direkt auf den Backofenboden stellen. Der dadurch entstehende Wärmestau kann das Email zerstören. Derartige Emailschäden unterliegen nicht unseren Garantieleistungen.
- Die Gasbrenner nicht zur Raumheizung verwenden!
- Beim Backofenbetrieb stets den Kochmuldendeckel hochklappen.
- Das Typschild ist nach dem Öffnen der Backofentür unten sichtbar.
- Gebrauchs- und Montageanweisung gut aufzubewahren!

- Bei Störungen Energiezufuhr abstellen! Kundendienst verständigen!**
- Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit des Gerätes dürfen Reparaturen, insbesondere an gasführenden Teilen, nur von Fachkräften ausgeführt werden. Bitte wenden Sie sich bei einem Störungsfall direkt an unseren Kundendienst.**

## Gebrauchsanweisung

### Geräteaufbau

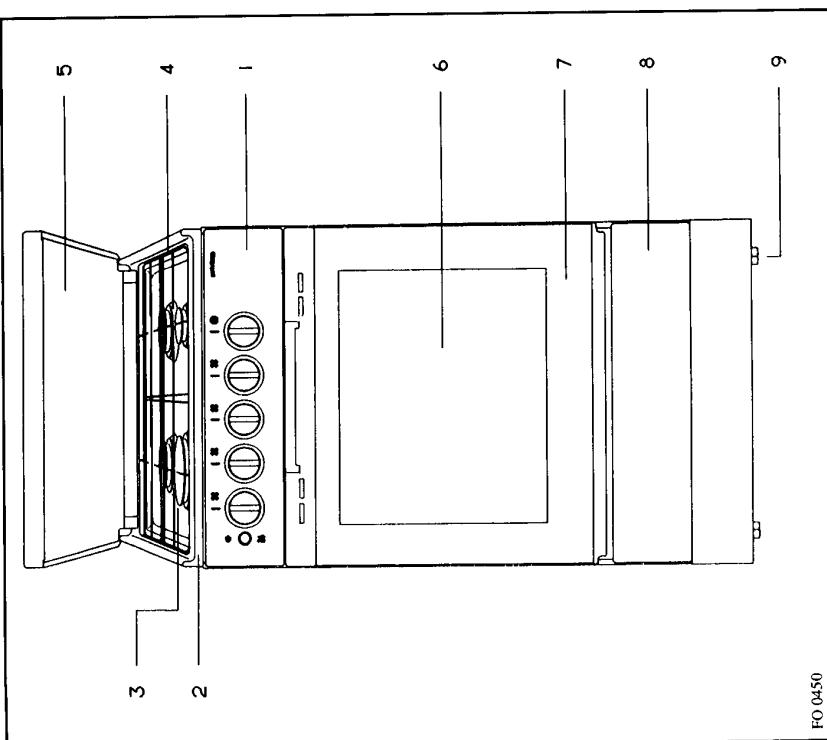


Abb. 1

1. Bedienungsblende (s. Seite 9 und Absatz: Technische Daten)
2. Kochmulde
3. Kochstellenbrünnchen
4. Rippenrost (1 teilig)
5. Kochmuldeckel (abnehmbar)
6. Backofentür mit Sichtfenster
7. Gerätesockel
8. Höhenverstellbare Füße

## Montageanweisung

### Umstellung auf andere Gasart

Tabelle V

#### Umstellung von Flüssiggas auf ...

	<b>Vollbrand</b>	<b>Backofenbrenner</b>	<b>Kleinbrand</b>	<b>Erstluft</b>
ERDGAS EE	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Erdgas EE laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 25) ausschrauben Düse für Erdgas EE bis zum Anschlag, laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 25) ausschrauben und Düse für Stadtgas TGL 28049 laut Tab. 1 einschrauben.	Große Öffnung (Abb. 24) Einstellung einstellen (Abb. 24)
STADTGAS TGL 28049	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Stadtgas TGL 28049 laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 25) ausschrauben bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.	Kleinbranddüse (Abb. 25) ausschrauben und Düse für Stadtgas A laut Tab. 1 einschrauben.	Einstellung einstellen (Abb. 25)
STADTGAS A	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Stadtgas A laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 25) ausschrauben bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Erdgas H laut Tab. 1 einschrauben.	Einstellung einstellen (Abb. 24)
STADTGAS B	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Erdgas B laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 25) ausschrauben bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Erdgas L laut Tab. 1 einschrauben.	Große Öffnung (Abb. 25)
ERDGAS H	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Erdgas H laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 25) ausschrauben bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Erdgas L laut Tab. 1 einschrauben.	Große Öffnung (Abb. 24)
ERDGAS L				

Bei der Umstellung auf eine andere Gasart ist ein entsprechendes Aufklebeschild anbringen!  
Bei Einstellung auf Erdgas EE müssen die Vollbrand-Festdüse, die Kleinbrand-Einstelldüse, sowie die Erstluft-Einstellhülse wieder versiegelt werden.

## Montageanweisung

### Umstellung auf andere Gasart

Tabelle IV

#### Umstellung von Flüssiggas auf ...

	<b>Vollbrand</b>	Kochstellenbrenner
ERDGAS EE	Vollbranddüse (Abb. 15) ausschrauben und Düse für Erdgas EE laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 18 u. 19) ausschrauben und Düse für Erdgas EE laut Tab. 1 bis zum Anschlag einschrauben.
STADTGAS TGL 28049	Vollbranddüse (Abb. 15 u. 16) ausschrauben und Düse für Stadtgas (TGL 28049) und Lüftregler laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 15 u. 16) ausschrauben und Düse für Erdgas (TGL 28049) und Lüftregler laut Tab. 1 einschrauben.
STADTGAS A	Vollbranddüse (Abb. 15 u. 16) ausschrauben und Düse für Stadtgas und Lüftregler laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 18) ausschrauben bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.
STADTGAS B	Vollbranddüse (Abb. 15 u. 16) ausschrauben und Düse für Stadtgas B und Lüftregler laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 18) ausschrauben bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.
ERDGAS H	Vollbranddüse (Abb. 15) ausschrauben und Düse für Erdgas H laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 18) ausschrauben bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.
ERDGAS L	Vollbranddüse (Abb. 15) ausschrauben und Düse für Erdgas L laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 18 u. 19) ausschrauben und Düse für Erdgas L bis zum Anschlag laut Tab. 1 einschrauben.

Bei der Umstellung auf eine andere Gasart ist ein entsprechendes Aufklebeschild anbringen!  
Bei Einstellung auf Erdgas EE müssen die Vollbrand-Festdüse, die Kleinbrand-Einstelldüse, sowie die Ersatz-Einstellhülse wieder versiegelt werden.

## Gebrauchsanweisung

### Bedienungsblende

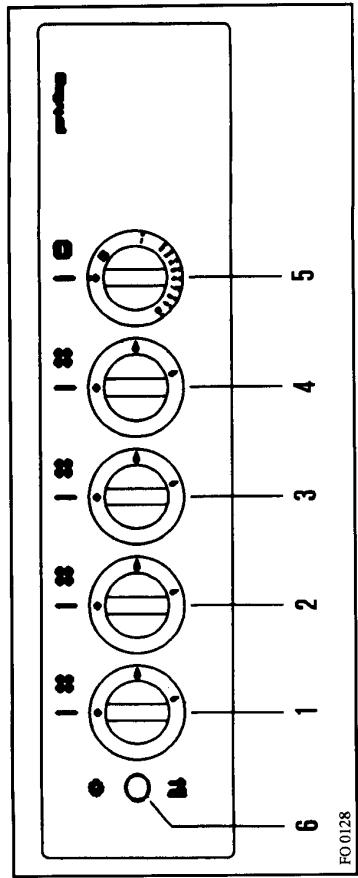


Abb. 2

1. Bedienungsknöbel für Kochstelle hinten links - Normalbrenner
2. Bedienungsknöbel für Kochstelle vorne links - Starkbrenner
3. Bedienungsknöbel für Kochstelle vorne rechts - Hilfsbrenner
4. Bedienungsknöbel für Kochstelle hinten rechts - Normalbrenner
5. Bedienungsknöbel für Backofenbrenner
6. Drucktaste für Backofenbeleuchtung

### Backofenbeleuchtung

Die Backofenbeleuchtung kann mit der Drucktaste (Abb. 2, Pos. 6) ein- und ausgeschaltet werden.

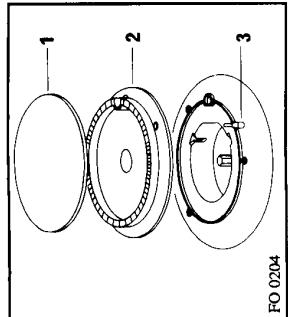
### Manuelle Zündung

Das Zünden erfolgt bei den Kochstellen am Rande des Brennerdeckels, beim Backofenbrenner am Rande der rechten Öffnung im Backofen. Zum Zünden dann einen Gaszünder, bzw. ein Streichholz verwenden.

## Verbrauchsanweisung

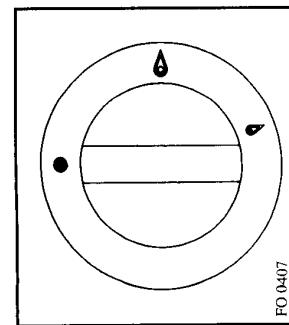
## Montageanweisung

### Kochstellen

- Die Kochstellenbrenner sind thermoelektrisch gesichert, so daß beim Verlöschen der Flamme die Gaszufuhr automatisch gesperrt wird.
  - Die Brennerdeckel stets exakt auf den Brennerkelch auflegen.
  - Die Schlitze vom Brennerkelch dürfen nicht verstopt sein.
  - Die Brennerdeckel sind mit einem Emailüberzug versehen.
  - Kochstellen nur mit aufgesetztem Kochgut betreiben.
-   
FO 0204  
Abb. 3  
Kochstellenbrenner  
1 Brennerdeckel  
2 Brennerkelch  
3 Thermotünder

### Inbetriebnahme der Kochstellenbrenner

- Bedienungsknebel nach links auf Vollbrand-Symbol ⚡ drehen, bis zum Anschlag eindrücken, und das ausströmende Gas zünden. Nach erfolgter Zündung den Bedienungsknebel noch etwa 10 Sekunden eingedrückt halten, bis der Thermotünder genügend erwärmt ist und die Flamme standfest bleibt.



FO 0407

Abb. 4

- Gaszufuhr geschlossen
- Vollbrand
- Kleinbrand

- Danach darf die Flammengröße nur im Bereich zwischen den Flammensymbolen Vollbrand ⚡ und Kleinbrand ⚡ stufenlos eingestellt werden. Beim Einstellen im Bereich zwischen Vollbrand ⚡ und Nullstellung • (Aus), ist die Flamme nicht standfest.

- Verlischt die Flamme, dann den Zündvorgang nach etwa 3 Sekunden wiederholen.
- Zum Ausschalten des Brenners den Knebel nach rechts auf • (Nullstellung) drehen.

### Umstellung auf andere Gassort

Tabelle III

#### Umstellung von Erdgas EE auf ...

	<b>Vollbrand</b>	<b>Backofenbrenner</b>
	<b>Kleinbrand</b>	<b>Erstluft</b>
STADTGAS TGL 28049	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22, n. 23) ausschrauben und Düse für Stadtgas D TGL 28049 laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 25) ausschrauben bis min. Wärmebelastung erreicht wird (siehe Tab. 1).
STADTGAS A	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Stadtgas A laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 25) ausschrauben bis min. Wärmebelastung erreicht wird (siehe Tab. 1).
STADTGAS B	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Einstelldüse für Stadtgas B laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 25) ausschrauben bis min. Wärmebelastung erreicht wird (siehe Tab. 1).
ERDGAS H	Keine Umstellung	Kleinbranddüse (Abb. 25) ausschrauben und Einstelldüse für Flüssiggas einsetzen bis min. Wärmebelastung erreicht wird (siehe Tab. 1), einschrauben.
ERDGAS L	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Gas laut Tab. 1 einschrauben.	Keine Umstellung
FLÜSSIGGAS	Vollbranddüse (Abb. 20, 21, 22 n. 23) ausschrauben und Düse für Flüssiggas laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 25) ausschrauben und Einstelldüse für Flüssiggas bis zum Anschlag laut Tab. 1 einschrauben.

## Montageanweisung

### Umstellung auf andere Gasart

Tabelle II

#### Umstellung von Erdgas EE auf ...

	<b>Vollbrand</b>	Kochstellenbrenner
STADTGAS TGL 28049	Vollbranddüse (Abb. 15 u. 16) ausschrauben und Düse für Stadtgas TGL 28049, und Lüffeger, laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 18 u. 19) ausschrauben bis min. Wärmeverlastung erreicht wird (siehe Tab. 1). Das Geschirr immer in die Mitte auf die Kochstellen aufsetzen.
STADTGAS A	Vollbranddüse (Abb. 15 u. 16) ausschrauben und Düse für Stadtgas laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 18 u. 19) ausschrauben bis min. Wärmeverlastung erreicht wird (siehe Tab. 1).
STADTGAS B	Vollbranddüse (Abb. 15 u. 16) ausschrauben und Düse für Stadtgas B und Luftregler laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 18 u. 19) ausschrauben und Einstelldüse für Flüssiggas einsetzen bis min. Wärmeverlastung erreicht wird (siehe Tab. 1), einschrauben.
ERDGAS H	Keine Umstellung	Keine Umstellung
ERDGAS L	Vollbranddüse (Abb. 15) ausschrauben und Düse für Gas L laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 18 u. 19) ausschrauben und Einstelldüse für Flüssiggas bis zum Anschlag, laut Tab. 1 einschrauben.
FLÜSSIGGAS	Vollbranddüse (Abb. 15) ausschrauben und Düse für Flüssiggas laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 18 u. 19) ausschrauben und Einstelldüse für Flüssiggas bis zum Anschlag, laut Tab. 1 einschrauben.

Bei der Umstellung auf eine andere Gasart ein entsprechendes Aufklebeschild anbringen!

### Kochen auf den Kochstellen

Zum Ankochen/Anbraten beim Einschalten der Kochstellen zunächst mit großer Flamme beginnen, danach zum Fortkochen auf eine kleinere Flamme zurückstellen.

Die Topfgröße ist so zu wählen, daß die Flammen nicht über den Topfrand hinausschlagen. Beim Starkbrenner können Töpfe mit einem Durchmesser mind. 240 mm, beim Normalbrenner Töpfe mit einem Durchmesser mind. 200 mm verwendet werden. Für Töpfe, ca. 180 mm und kleiner wird der Hilfsbrenner empfohlen.

Das Geschirr immer in die Mitte auf die Kochstellen aufsetzen.

### Einkochen auf der Kochstelle

Am zweckmäßigsten ist das Einkochen im Wasserbad, in einem großen Einkochtopf auf der Starkbrenner-Kochstelle.

Nach bekannter Weise werden Gläser vorbereitet. Dazu nur handelsübliche Einkochgläser mit Gummiringen und Glasdeckel verwenden. Gläser mit Schraub oder Bajonettverschluß und Metalldosen dürfen nicht verwendet werden.

Die Gläser in das Wasserbad stellen; nicht jedoch auf den Topfboden, sondern z. B. auf einen Drahtrost. Die Gläser sollten bis zu 3/4 der Höhe im Wasserbad stehen.

Nach dem Kochbeginn des Wasserbades die Flamme kleiner stellen, so daß das Wasser leicht am Sieden bleibt. In Einkochtopfen ohne Thermometer wird die Ankochzeit von Siedebeginn des Wassers an gerechnet.

## Gebrauchsanweisung

### Backofen

- Der Backofenbrenner ist thermoelektrisch gesichert, so daß beim Verlöschen der Flamme die Gaszufuhr automatisch gesperrt wird.
  - Die Backofentemperatur wird thermostatisch geregelt. Nach dem Zünden arbeitet der Backofenbrenner mit voller Leistung, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist. Dann verringert der Thermostat die Brennerleistung auf den Wert, der für die Erhaltung der eingestellten Temperatur erforderlich ist.
- Diese Regelung erfolgt nur bei geschlossener Tür.
- Der Backofenboden kann zum Reinigen herausgenommen werden.
  - Vor dem ersten Benutzen
    - Alles Zubehör aus dem Backofen entnehmen.
    - Email- und Glasflächen mit feuchtem Tuch reinigen.
    - Den Backofen etwa 1 Stunde bei maximaler Temperaturreinstellung in Betrieb nehmen (siehe Absatz: Inbetriebnahme des Backofenbrenners). Der dabei entstehende Rauch und Geruch ist unbedenklich, wenn für eine gute Auslüftung des Raumes gesorgt wird.
- Anschließend den Backofen feucht auswischen und trocknen.

### Inbetriebnahme des Backofenbrenners

- Achtung!** Beim Betrieb des Backofenbrenners muß der Backofenboden bis zum Anschlag eingeschoben sein.
- Der Backofenbrenner wird bei geöffneter Tür gezündet
  - Geschlosseneinstellung (Aus)
  - 1-10 Betriebsstellung des Backofenbrenners

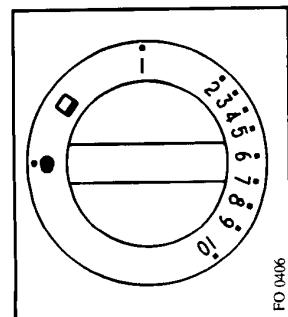


Abb. 5

## Wärmebelastung, Gasdurchgang, Düsenkennzeichnung

Tabelle 1

Herdfeinstellung	Brennstelle	Wärmebelastung kW	Hilfsbrenner klein	Normalbrenner voll	Starkbrenner klein	Backofenbrenner voll	Backofenbrenner klein
STADTGAS D 8 mbar TGL 280,49 Wo=23,1 MJ/m³ Hub=14,1 MJ/m³	Gasdurchgang l/h Düsenkennzeichnung*	242 70	485 81	727 121	727 121	727 194	2,7 0,72
STADTGAS A 8 mbar Wo=26,1 MJ/m³ Hub=14,7 MJ/m³	Wärmebelastung kW Gasdurchgang l/h Düsenkennzeichnung*	155 67	227 67	E E	312 698	E 116	260 698
STADTGAS B 8 mbar Wo=29,3 MJ/m³ Hub=17,2 MJ/m³	Wärmebelastung kW Gasdurchgang l/h Düsenkennzeichnung*	199 57	398 66,5	E E	290 597	E 99,5	240 597
ERDGAS H 20 mbar Wo=53,6 MJ/m³ Hub=35,9 MJ/m³	Wärmebelastung kW Gasdurchgang l/h Düsenkennzeichnung*	95,3 27,5	190,6 31,7	E E	255 123	E E	214 113
ERDGAS L 20 mbar Wo=43,9 MJ/m³ Hub=30,9 MJ/m³	Wärmebelastung kW Gasdurchgang l/h Düsenkennzeichnung*	72 E	100 45	E E	104 49	E E	123 128
ERDGAS EE 15,0 20 mbar Wo=53,6 MJ/m³ Hub=35,9 MJ/m³	Wärmebelastung kW Gasdurchgang l/h Düsenkennzeichnung*	95,3 33,9	190,6 39,2	E E	221 123	E E	286 113
FLÜSSIGGAS 50 mbar Wo=92,3 MJ/m³ Hub=16,4 MJ/m³	Wärmebelastung kW Gasdurchgang l/h Düsenkennzeichnung*	72 45	100 49	E E	127 58	E E	128 70

\* Unter Düsenkennzeichnung versteht man Düsendurchmesser in Hundertstelmm. Bei Düsen, die mit "E" in der Tabelle gekennzeichnet sind, werden die Wärmebelastungen und die Gasdurchflüsse mit der Düseinstellung erreicht.

## Montageanweisung

### Funktionskontrolle

Nach der Düsen Umstellung, und nach Wartungs- und Reparaturarbeiten eine Funktionskontrolle vornehmen:

- Gerät entsprechend Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.
- Dichtheitsprüfung nach DVGW - TRGI bzw. TRF vornehmen.
- Brennsicherheit aller Brennstellen im kalten und warmen Zustand prüfen.

### Unterrichtung des Benutzers

- Benutzer mit der Gerätebedienung vertraut machen.
- Besonders darauf hinweisen, daß bauliche Änderungen, welche die Verbrennungsluftversorgung beeinträchtigen, eine erneute Funktionskontrolle bedürfen.

### Fetten der Hähne

Sollten sich nach längerem Gebrauch die Hähne schwer betätigen lassen, dann sind die Gleitflächen zu fetten. Dazu wie folgt vorgehen:

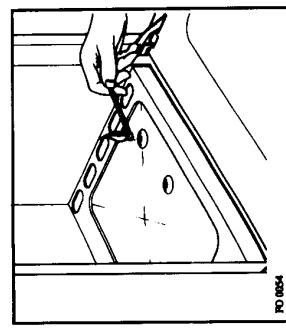
- Gaszufuhr schließen.
- Bedienungsknöbel in 0-Stellung bringen und abziehen.
- Bedienungsblende abnehmen.
- Hahndeckel demonstrieren und Hahnkükken herausziehen.
- Dichtflächen reinigen und neu einsetzen. Das Hahnfett (ein Spezialfett der Firma La Micromecanica, Typ Molikote 1102) darf nur hauchdünn aufgetragen werden.

### Achtung!

Hahngehäuse und Kükken niemals vertauschen, da sonst die Dichtheit nicht mehr gewährleistet ist.

## Gebrauchsanweisung

- Den Backofenkobel bis zum Anschlag eindrücken, auf Position 10 drehen, und das ausströmende Gas zünden. Nach erfolgter Zündung den Bedienungsknöbel noch etwa 10 Sekunden eingedrückt halten, bis der Thermoführer genügend erwärmt ist und die Flamme standfest bleibt. Danach kann der Bedienungsknöbel auf die gewünschte Position 1 bis 10 eingestellt werden.
- Das Flammenbild beobachten. Verlischt die Flamme, Zündvorgang wiederholen.
- Zum Ausschalten des Brenners den Kobel auf Position Aus (●) drehen.



Zünden des Backofenbrenners

### Anwendung des Zubehörs

- Das **Backofenbodenblech** muß beim Betrieb stets eingeschoben sein.
- Beim Braten auf dem Rost die Fettpfanne in die unterste Einschubebene einsetzen.
- Die **Fettpfanne** stets bis an die Rückwand einschieben und dabei beachten, daß sich die Schlitze hinten befinden.

## Gebrauchsanweisung

## Montageanweisung

### Einschubebenen

Angaben über die Verwendung der Einschubebenen sind der Back-/Brattabelle zu entnehmen.

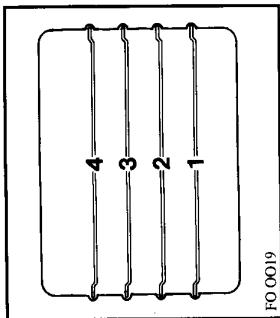


Abb. 7

### Temperatureinstellung

Nach dem Zünden entsprechend dem Back-/Brotgut den Backofenknebel auf die erforderliche Temperatureinstellung von 1 bis 10 drehen (Siehe Angaben in der Back-/Brattabelle).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
145°C	160°C	175°C	185°C	200°C	210°C	225°C	240°C	255°C	265°C

### Vorheizen

Wenn erforderlich, dann den Backofen gemäß den Angaben in der Back-/Brattabelle vorheizen.

### Backofen - Temperaturregler

#### Kleinbranddüse einstellen oder wechseln

Die Kleinbrand - Einstellung wird bei Temperaturreglerstellung 1 vorgenommen. Diese Einstellung jedoch erst nach vorhergehendem zehnminütigen Betrieb des Backofenbrenners, bei Temperaturreglerstellung 10 und bei geschlossener Tür vornehmen.

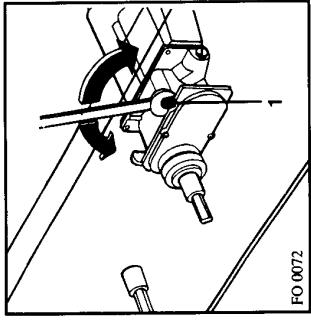


Abb. 25  
1. Kleinbranddüse

## Montageanweisung

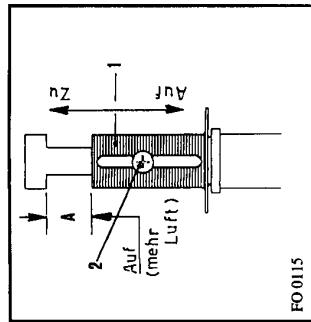


Abb. 24

1. Einstellungsschraube
2. Befestigungsschraube

### Erstluft beim Backofenbrenner einstellen

Die Erstluftstellung wird mit Hilfe der Einstellhülse am Eingang des Gasrohres am Backofenboden vorgenommen.

- Luftpalt "A" vergrößern
- **mehr Erstluft - Auf**
- Luftpalt "A" verkleinern
- **weniger Erstluft - Zu**

Die Erstluft ist richtig eingestellt, wenn das Gas mit standfester und etwas weniger scharfer Flamme brennt.

Beim Kleinbrand muß die Flammenstandfestigkeit auch während des Öffnen und Schließen der Backofentür sichergestellt sein.

Die Luft ist richtig eingestellt, wenn im kalten Zustand kein Abheben und im heißen Zustand kein Rückschlagen der Flammen erfolgt.

### Buchen im Backofen

Kuchen auf dem Backblech/Fettpfanne werden nur auf der mittleren Einschubebene gebacken. Dabei immer nur ein Backblech in den Backofen setzen.

Kuchen in der Backform immer auf den Rost stellen. Dabei soll die Backform nicht über den hinteren Rand des Rostes hinausreichen. Es können auch mehrere Backformen auf den Rost gestellt werden. Dunkle Backformen sind nicht empfehlenswert; diese absorbieren zuviel vom Backofenboden ausgestrahlte Wärme. Empfehlenswert sind helle Backformen.

Das Backgut jeweils nach Rezeptangaben vorbereiten. Die für das jeweilige Backgut erforderlichen Temperatur-Einstellwerte, die Wahl der Einschubebene, sowie die entsprechenden Backzeiten sind der Backtabelle zu entnehmen. Ebenfalls hinweiseit das Vorheizen erforderlich ist.

Grundsätzlich sollte immer die kürzere Backdauer angenommen werden. Bäckt ein Kuchen von oben zu schnell, bleibt er "sizzen" oder fällt zusammen, da nicht genügend Feuchtigkeit ausbacken kann.

Vor dem Ausschalten des Backofens das Gebäck mit einem Holzstäbchen einstechen. Es muß beim Herausziehen trocken und ohne anhaftende Teigspuren sein.

Haftet am Hölzchen beim Herausziehen noch etwas Teig, den Backofen ausschalten und die Nachwärmе etwa 5 Minuten nützen.

Nach dem Backen Kuchen 5 bis 10 Minuten in der Form stehen lassen. Danach aus der Form oder vom Blech lösen und auf einem Kuchengitter austücheln lassen. Gebäck vor dem Anscheiden völlig erkalten lassen.

## Gebrauchsanweisung

### Backen im Backofen

Kuchen auf dem Backblech/Fettpfanne werden nur auf der mittleren Einschubebene gebacken. Dabei immer nur ein Backblech in den Backofen setzen.

Kuchen in der Backform immer auf den Rost stellen. Dabei soll die Backform nicht über den hinteren Rand des Rostes hinausreichen. Es können auch mehrere Backformen auf den Rost gestellt werden. Dunkle Backformen sind nicht empfehlenswert; diese absorbieren zuviel vom Backofenboden ausgestrahlte Wärme. Empfehlenswert sind helle Backformen.

Das Backgut jeweils nach Rezeptangaben vorbereiten. Die für das jeweilige Backgut erforderlichen Temperatur-Einstellwerte, die Wahl der Einschubebene, sowie die entsprechenden Backzeiten sind der Backtabelle zu entnehmen. Ebenfalls hinweiseit das Vorheizen erforderlich ist.

Grundsätzlich sollte immer die kürzere Backdauer angenommen werden. Bäckt ein Kuchen von oben zu schnell, bleibt er "sizzen" oder fällt zusammen, da nicht genügend Feuchtigkeit ausbacken kann.

Vor dem Ausschalten des Backofens das Gebäck mit einem Holzstäbchen einstechen. Es muß beim Herausziehen trocken und ohne anhaftende Teigspuren sein.

Haftet am Hölzchen beim Herausziehen noch etwas Teig, den Backofen ausschalten und die Nachwärmе etwa 5 Minuten nützen.

Nach dem Backen Kuchen 5 bis 10 Minuten in der Form stehen lassen. Danach aus der Form oder vom Blech lösen und auf einem Kuchengitter austücheln lassen. Gebäck vor dem Anscheiden völlig erkalten lassen.

## Gebrauchsanweisung

### Braten im Backofen

Das Braten im Backofen ist weitgehend eine fetтарme Zubereitung. Eine wirtschaftliche Zubereitung ist nur bei mindestens 1 kg Fleisch möglich. Kleinere Braten sollten im Backofen nur mit anderen Gerichten gleichzeitig zubereitet werden.

Das Fleisch muß gut abgehangen sein. Das Fleisch von Sehnen befreien, waschen und abtrocknen. Bei Bratensücken mit Knochen diese vorher auslösen. Dadurch wird die Bratzeit verkürzt und der Braten läßt sich besser aufschneiden. Erst kurz vor dem Einsetzen den Braten salzen und würzen, oder etwa 10 Minuten vor Beendigung der Bratzeit mit einer Beize aus Wasser oder Öl, Salz, Paprika, Pfeffer usw. bepinseln.

Je nach Fleischart kann der Braten auf dem Rost, im offenen (Fettpfanne) oder geschlossenen Gefäß zubereitet werden.

Das vorbereitete Fleisch wird mit der "Anrichte-Seite" bzw. mit der fetten Seite nach oben auf den Rost gelegt, die Schwarze in Karrees eingeschnitten. Mageres Fleisch wird mit Öl bepinselt oder mit Speckscheiben belegt.

Die Fettpfanne und der Rost mit dem Fleisch werden zusammen in den vorgeheizten Backofen geschoben.

Das Wenden des Bratens ist nur dann erforderlich, wenn mit höheren Temperaturen gebraten wird.

Die Soßenzutaten zur Geschmacksabrandung - wie Kleingehackter Knoblauch, Zwiebeln, Wurzelwerk, Pilze oder Tomaten, bei magarem Fleisch auch Speck und anderes Fett - werden bei kurzer Bratzeit gleich in die Fettpfanne gegeben, bei längerer Bratzeit etwa in der letzten halben Stunde. Die Wasserzugabe (1/2 - 3/4 l heißes Wasser) erfolgt nach dem gewünschten Bräunungsgrad des Bratens und der Soßenzutaten. Bei früherer Wasserzugabe wird das Bräunen hinausgezögert und die Soße bleibt hell.

Die für den jeweiligen Braten erforderlichen Temperaturstellwerte sind der Brattabelle zu entnehmen.

Die Bratzeit richtet sich nach der Fleischgröße. Im allgemeinen werden pro Zentimeter Fleischhöhe 12 bis 15 Minuten Bratzeit gerechnet. Durch "Löffeldruck" kann der Garzustand des Bratens geprüft werden; ist der Braten gar, gibt er dem Druck des Löffels nicht mehr nach.

Der Fleischsaft von ganz durchgebratenem Fleisch ist grau.

## Montageanweisung

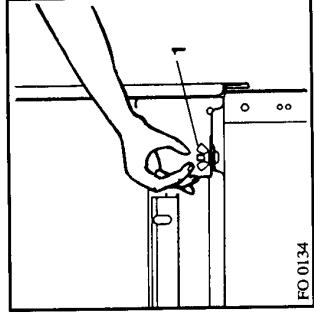


Abb. 22  
1. Flügelmutter

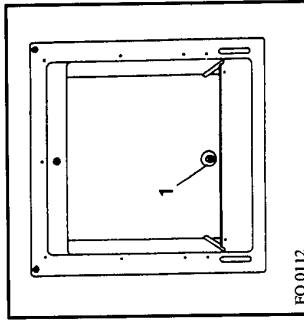


Abb. 23  
1. Düse

- Die Flügelmutter in Verbindung mit einem Werkzeug lösen.
- Den Backofenbrenner anheben und herausziehen.
- Die Brenndüse herausdrehen und die neue Gasart geeignete Düse gemäß den Tabellen I bis VII einsetzen.
- Die Montage in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

## Montageanweisung

### Backofen-Brennerdose wechseln

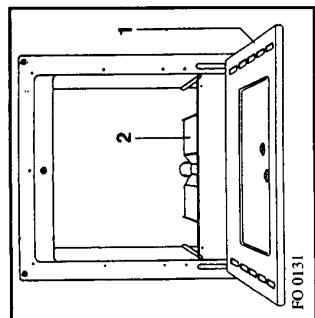


Abb. 20

1. Backofen-Bodenblech
2. Brenner

- Backofen-Bodenblech herausziehen

- Die Befestigungsschrauben am Thermoführerhalter lösen und Führerhalter abnehmen.

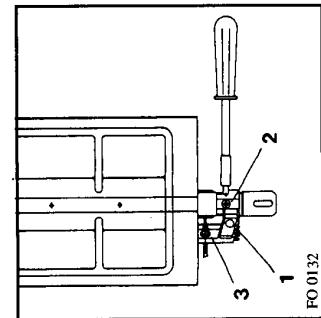


Abb. 21

1. Führerhalter
2. Schraube
3. Thermoführer

Durch Messen der Kerntemperatur im Inneren des Bratens mit einem handelsüblichen Speisenthermometer kann festgestellt werden, wann der Braten fertig ist. Entsprechend der Fleischart kann die Kerntemperatur der folgenden Tabelle entnommen werden.

### Fleischbraten-Kerntemperatur

Braten	Kerntemperatur bei Garende in °C	Bemerkungen
Rinderfilet	45 - 55	englisch gebraten
Rinderfilet	55 - 65	rosa gebraten
Roastbeef	65 - 75	durchgebraten
Rinderbraten	80 - 90	
Schweinebraten	80 - 90	Die geringere Kerntemperatur wird vorwiegend für festes, saftiges Fleisch gewählt.
Kasseler	70 - 80	
Hackbraten	80 - 90	Die höhere Kerntemperatur wird für mürbes, trockenes Fleisch gewählt und für Braten, die bis zum Inneren gegart werden sollen.
Kalbsbraten	70 - 90	
Lammbraten	70 - 85	
Wildbraten	70 - 85	

### Geflügel

Geflügel hat einen hohen Nähr- und Geschmackswert. Es kann frisch, oder auch Gefrorenes nach dem Auftauen zubereitet werden.

Geflügel sorgfältig waschen, abtropfen lassen und trocken tupfen. Dann nur von innen salzen und würzen. Geflügel kann auch nach Belieben gefüllt werden.

Geflügel kann im Bräter, auf dem Rost oder direkt in der Fettpfanne zubereitet werden. Fette Braten auf dem Rost garen lassen, damit das Fett in die Fettpfanne abtropfen kann. Zuvor etwa 1/2 Liter heißes Wasser in die Fettpfanne gießen. Zum Ende der Bratdauer den Braten mit etwas kaltem Salzwasser bei höchster Temperaturreinstellung übergießen, damit wird eine besonders knusprige Haut erreicht.

## Gebrauchsanweisung

### Montageanweisung

#### Wildfleisch

Wildfleisch ist reich an wertvollem Eiweiß, fettarm und leicht verdaulich. Es zeichnet sich durch den hohen Gehalt an Geschmacksstoffen aus, die dem Fleisch das charakteristische kräftige Aroma geben. Wildfleisch muß abgehangen sein. Tiefgefrorene Bratenstücke vor der Zubereitung auftauen.

Das Fleisch sorgfältig häuten, Sehnen entfernen. Fett entfernen, da es einen unangenehmen Geschmack abgibt. Besonders beim Reh-, Hirsch- und Wildschweinbraten. Das Fleisch schnell waschen, oder mit einem feuchten Tuch abwischen und abrocken. Salz und Gewürze erst kurz vor dem Braten in das Fleisch einreiben. Das Fleisch mit Speckstreifen belegen oder spicken.

Das Fleisch gewinnt an Zartheit, wenn es 2-3 Tage vor der Zubereitung in eine Beize oder Marinade gelegt wird.

Das Wildfleisch am besten im geschlossenen Gefäß braten, da es dann am saftigsten bleibt. Beim Braten in der Fettpfanne diese zunächst mit Wasser ausspülen und nach Bedarf mit Speckstreifen auslegen. Den eingelegten Braten locker mit einer Alufolie überdecken und am Rand festdrücken.

Zu hohe Temperaturen sind ungünstig, da das Fleisch dann leicht trocken wird.

#### Hinweis

Rezeptangaben sowie Zubereitungshinweise zum Kochen, Backen, Braten sind weiterhin aus den im Fachhandel erhältlichen Koch- und Rezeptbüchern zu entnehmen.

#### Kleinbranddüse umstellen oder wechseln

##### Wichtig! Gerät spannungslos machen - Netzstecker ziehen!

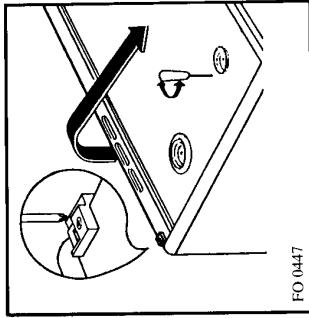


Abb. 17  
FO 0447

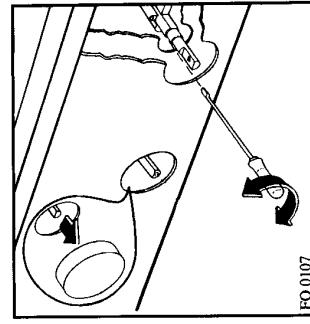


Abb. 18  
FO 0107

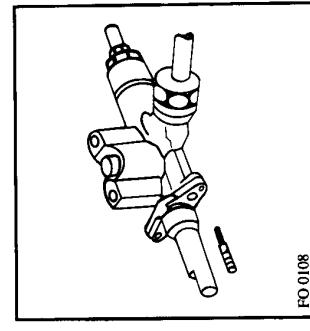


Abb. 19  
FO 0108

- Rippenrost, Kochmuldendeckel und Kelche abnehmen.
- Die Befestigungsschrauben der Scharniere lösen und abnehmen.
- Die jeweils 3 sichtbaren Befestigungsschrauben der Kochstellen lösen. Mulde abnehmen.

- Die Bedienungsknebel nach vorne ziehen.
- Die Befestigungsschrauben der Bedienungsblende herausdrehen und Bedienungsblende abnehmen.

- Die Kleinbranddüse gemäß den Tabellen I bis VII einstellen bzw. wechseln.
- Die Montage in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

## Montageanweisung

## Gebrauchsinweisung

### Kochstellen-Vollbranddüsen austauschen

- Rippenrost, Brennerdeckel und Brennerkelch abnehmen.
- Mit einem Schlüssel die Vollbranddüsen gemäß den Angaben und der Beschreibung in den Tabellen I bis VII austauschen.

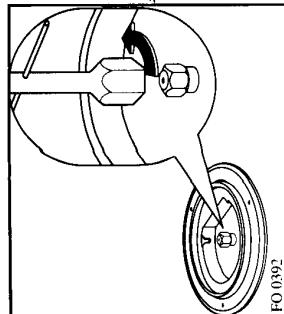


Abb. 15

**Beim Umstellen auf Stadtgas** ebenfalls die jeweils entsprechenden Luftregler auf den Düsen (B) mit festschrauben.

Für

- Normal- und Hilfsbrenner Luftregler A 10  
(kleiner Durchmesser)  
Luftregler C 16  
(größer Durchmesser)
- Starkbrenner verwenden.

Durch die unterschiedlichen Bohrungen beim Einsetzen der Luftregler auf die richtige Zuordnung zum jeweiligen Hilfs-, Normal- und Starkbrenner achten.

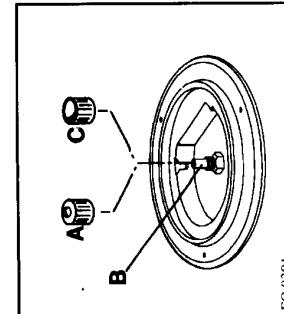


Abb. 16

### Einkochen im Backofen

- Es können bis zu 4 Einkochgläser von 1 bis 1,5 Liter Inhalt im Backofen zubereitet werden.
- Das Einkochgut und die Gläser wie üblich vorbereiten.
- Nur handelsübliche Einkochgläser mit hitzebeständigen Gummiringen verwenden. Gläser mit Schraub- oder Bajonettschliff und Metalldosen dürfen nicht verwendet werden.
- Die Fettpfanne in die erste Einschubebene von unten einschieben. Die vorbereiteten Gläser in die Fettpfanne setzen. Die Gläser dürfen sich nicht berühren und sollten möglichst gleich hoch mit gleichem Inhalt gefüllt und zugeklammt sein. Die Fettpfanne zur Hälfte mit heißem Wasser füllen. Temperaturregler auf Position 2 oder 3 einstellen.
- Einkochgut beobachten bis die Flüssigkeit in den Gläsern zu perlten beginnt (nach ca. 40-50 Min. bei 1-Liter-Gläsern, nach ca. 60 Min. bei 1 1/2-Liter-Gläsern).
- Bei Obst und Gewürzgurken schalten Sie dann den Backofen aus, lassen aber die Gläser noch ca. 30 Min. (bei empfindlichem Obst wie Erdbeeren ca. 15 Min., bei Stein- und Kernobst 15-40 Min.) im geschlossenen Backofen stehen.
- Bei Gemüse bzw. Fleisch nach Erreichen des Perlens den Temperaturregler entsprechend zurückstellen und das Einkochgut 60 bis 70 Min. weiterkochen lassen. Danach den Backofen ausschalten und die Gläser noch ca. 30 Min. im geschlossenen Backofen stehenlassen.
- Anschließend die Gläser sofort herausnehmen. Ein langsames Abkühlen im Backofen ist zu vermeiden, weil dadurch eine erneute Keimbildung und Säuerung des Einkochgutes begünstigt wird.

Gläser auf saugfähiges Tuch stellen, abdecken und vor Zugluft schützen.

## Gebrauchsanweisung

### Montageanweisung

#### Back- und Bratabelle

Speise	Gewicht (g)	Einschubebene	Höhe von unten	Vorheizen	Temperatur-Einstellung (Stufe)	Zeit (Min.)
<b>Backen</b>						
<b>Gebäck in Formen</b>						
Napf- und Rodonkuchen	1500 g	2		ja	175° (3)	60 - 70
Marmorkuchen	1500 g	2		ja	175° (3)	60 - 70
Kästenkuchen	1000 g	2		ja	160° (3)	60 - 80
Käsekuchen/Quarktorte	1500 g	2		ja	175° (3)	60 - 70
Biskuittorte	750 g	2		ja	175° (3)	35 - 45
Tortenboden Rührteig	750 g	2		ja	185° (4)	20 - 30
<b>Gebäck auf Backblechen</b>						
Roggenbrot	1000 g	2		ja	200° (5)	60 - 70
Hefezopfkranz	1000 g	2		ja	185° (4)	35 - 45
Strudel	500 g	3		ja	175° (3)	50 - 60
Blechkuchen mit trockenem Belag	750 g	3 o 4		ja	160° (2)	30 - 35
Blechkuchen mit feuchtem Belag	1000 g	2		ja	175° (3)	45 - 50
Biskuitrolle	400 g	3		ja	175° (3)	10 - 15
Kleingebäck (Mürbeteig)	300 g	3 o 4		ja	160° (2)	12 - 18
Kleingebäck (Blätterteig)	500 g	3		ja	175° (3)	20 - 30
Brotchen	500 g	3		ja	185° (4)	15 - 25
Windbeutel/Eclairs	300 g	3		ja	185° (4)	20 - 30
<b>Braten</b>						
<b>Fleisch</b>						
Schweinebraten	1000 g	2		—	175° (3)	90 - 120
Rinderbraten (Roastbeef)	1000 g	2		ja	200° (5)	45 - 60
Kalbsbraten, ca. 1 kg	1000 g	2		—	200° (5)	60 - 90
<b>Geflügel</b>						
Hähnchen	1000 g	2		—	200° (5)	60 - 90
Ente	1700 g	2		—	200° (5)	120 - 180
Gans	3000 g	2		—	185° (4)	150 - 210
<b>Fisch</b>						
Ganz Fische (Makrelen etc.)	1000 g	2		—	185° (4)	40 - 50
<b>Aufläufe und Gratin's</b>						
Gemüseauflauf	500 g	2		—	185° (4)	40 - 50
Nudelauflauf	1000 g	2		ja	210° (6)	40 - 50
Gemüse überbacken	500 g	2		ja	200° (5)	30 - 40

#### Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme gemäß Gebrauchsanweisung vornehmen.

Jeden Kochstellenbrenner zünden und Brennstabilität der Groß- und Kleineinstellung prüfen. (Siehe Absatz: Einstellung des Kochstellenbrenners).

Backofenbrenner mindestens 10 Minuten bei höchster Temperaturstufe aufheizen. Anschließend den Backofenschalter auf Position 1 drehen. Der Brenner muß mit kleiner, aber standhafter Flamme brennen (Siehe Absatz: Einstellung des Backofenbrenners).

Nach dem Überprüfen den Benutzer anzeigen, Funktion und Bedienung erklären, Gebrauchsanweisung übergeben.

#### Umstellung auf andere Gasart

Bei Umstellung auf eine andere Gasart ist eine Einstellung der Gasmenge vorzunehmen bzw. ein Düsenwechsel erforderlich (siehe Tabellen I bis VII).

#### Flüssiggasschluss

Auf den R 1/2 " Gasanschluß muß ein metallisch gedichtetes Anschlußstück 8 x 1 mm angebracht werden. Dabei auf die Dictheit des Anschlusses achten.

#### Betrieb mit Stadtgas nach TGL 28049

Der Gasherd ist auch für den Betrieb mit Stadtgas mit einem Wobbe-Index-Bereich Wo=21,2 bis 23,8 MJ/m³ für die Gruppe der Gastfamilie nach TGL 28049 beim Anschlußdruck von 8 mbar geeignet.

Bei nachträglicher Umstellung die Vollbranddüse für Wo=23,4 MJ/m³ einsetzen und Kleinbrändeinstellung vornehmen (siehe Tabelle).

Nach dem Umstellen entsprechende Kennzeichnung anbringen.

#### Betrieb mit Erdgas

Der Betrieb ist in einem Wobbe - Index - Bereich Wo = 43,9 bis 53,6 MJ/m³ ohne Nachstellung möglich.

Montageanweisung

Geographische Anmerkungen

Geschichte

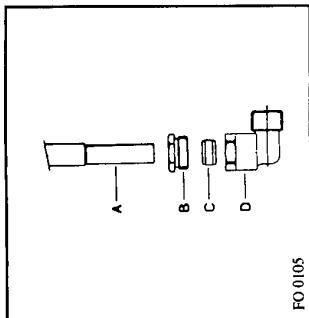


Abb. 14

- Der Gasherd ist hinten rechts mit einem Gasanschluß R 1/2" ausgestattet.
  - Der Gasanschluß muß eine Absperrvorrichtung haben und zugänglich sein.
  - Empfehlenswert zu verwenden ist eine Sicherheitsgassteckdose. Diese sollte rechts, außerhalb des Strahlungsbereiches angebracht werden.
  - Der Anschluß kann fest oder unter Verwendung eines vom DVGW zugelassenen Gas-Sicherheitsschlauches mit Steckdose nach DIN 3283, Blatt 1 erfolgen.

Gashahn  
Überwurfmutter  
Metaldichtung  
Anschlußbeckrohr

Bei Anwendung des Sicherheitsschlauches darauf achten, daß dieser nicht durch heiße Zonen geführt wird und frei verlegt ist.

Nach dem Anschluß den Herd und die Anschlußverbindungen einer Dichtheitsprüfung unterziehen

Zur Reinigung vom Rippennost, der Kochmulde sowie der Kochstellenlehmteile kann heißes Wasser mit etwas Spülmittelzusatz verwenden, darüberhinaus den Temperaturföhler mit einer kleinen weichen Bürste reinigen.

Ebenfalls müssen die Schlitzte im Brennerkelch sauber gehalten werden. Die Brenner-  
teile richtig auflegen. Schief aufliegende oder versetzte Brennerdeckel erschweren  
das Zünden.

- Nach der Reinigung die Kochstelle gut abtrocknen.

## Gebrauchsanweisung

## Montageanweisung

### Beim Betrieb mit Stadtgas

Auf der Düse ist unterhalb des Brennerdeckels ein Luftreglersieb (A) aufgesetzt. Zum Reinigen dieses linksdrehend von der Düse abschrauben.

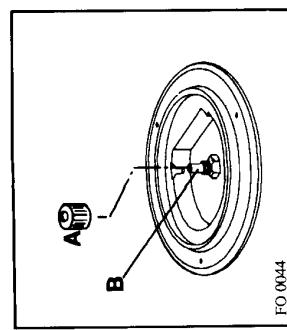


Abb. 9  
A. Luftreglersieb  
B. Düse  
FO 0044

### Montage

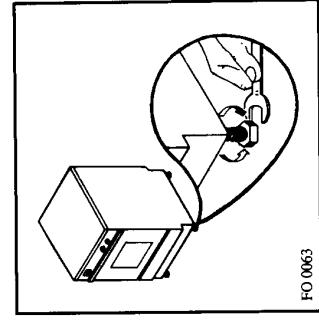


Abb. 13

Beim Aufstellen des Gasherdes ist ein Sicherheitsabstand zu den angrenzenden Möbeln von 20 mm einzuhalten. Falls dieser Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden kann, muß zwischen den Geräteseitenwänden und den Küchenmöbeln eine wärmedämmende Isolierung angebracht werden.

Den Gasherd mit dem im Sockel montierten Stellschrauben waagrecht ausrichten und die Herdoberkante den nebenstehenden Möbeln anpassen.

### Elektroanschuß

Der Gasherd ist mit Netzzanschlußleitung und Schutzkontaktstecker ausgestattet. Diese ans Netz 220/230 Volt, Wechselstrom 50 Hz. anschließen.

Die Schutzkontaktsteckdose muß vorschriftsmäßig installiert und über einen 16 Ampere Sicherungsautomat abgesichert sein. Die Steckdose ist links oder rechts, außerhalb des Strahlungsbereiches des Gerätes anzordnen.

Die Netzzanschlußleitung darf nicht über die Herdrückwand und den Abgaskanal geleitet werden und nicht an der Rückwand anliegen.

Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit des Gerätes dürfen Reparaturen, insbesondere an stromführenden Teilen, nur durch Elektrofachkräfte durchgeführt werden. Bitte, wenden Sie sich bei einem Störungsfall an unseren Kundendienst.

## **Montageanweisung**

### **Werkzeug/Einstellung**

- Die Gasherde sind DIN-DVGW- geprüft und registriert.
- Die Gasherde werden mit der Gas-Einstellung Erdgas, Stadtgas, Flüssiggas geliefert und sind mit dem entsprechenden Aufklebeschild gekennzeichnet.
- Alle Gasbrenner sind thermoelektrisch gesichert; dadurch wird beim Verlöschen der Flamme die Gaszufuhr automatisch gesperrt.
- Die Angaben sind auf dem Typschild des Gerätes enthalten.  
Das Typschild ist nach dem Öffnen der Tür sichtbar.
- Die Belastung und der Gasdurchgang der einzelnen Brenner sind aus der Tabelle I zu ersehen.
- Bei Umstellung auf eine andere Gasart ist ein Düsentausch erforderlich. Die Angaben sind den Tabellen I bis VII zu entnehmen.
- Bei Umstellung auf eine andere Gasart, bei Reparaturen oder wenn die Versiegelung beschädigt (nur bei Erdgas EE 15) ist, müssen die Funktionsteile gemäß Installationsanweisung überprüft und erneut versiegelt werden. Funktionsteile sind: Vollbranddüse, Kleinbranddüse und beim Backofen zusätzlich Erstluft-Einstellhülse.

## **Gebrauchsanweisung**

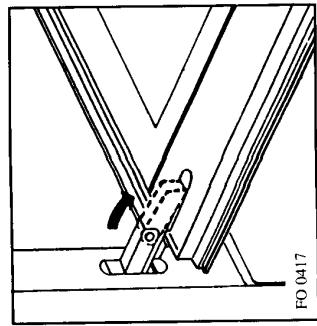
### **Backofen**

- Den noch warmem Backofen nach jedem Gebrauch mit heißem Wasser und etwas Spülmittelzusatz reinigen.
- Zum besseren Reinigen des Backofens kann das Bodenblech herausgenommen werden.
- Bei der Reinigung des Backofens darauf achten, daß Spray nicht auf den an der Backofenrückwand befindlichen Thermoführer gesprührt wird.
- Den Backofenbrenner niemals selbst reinigen. Diese Arbeit soll nur von einem Fachmann ausgeführt werden. Die Reinigungsarbeit ist nur dann erforderlich, wenn die Flammen nicht aus allen Gasaustrittsöffnungen brennen.

## Gebrauchsanweisung

### Backofentür reinigen

Zum gründlichen Reinigen kann die Tür abgenommen werden.



### Backofentür aushängen

- Die Backofentür in die waagrechte Position herunterkappen.
- Die Bügel auf den beiden Türscharnieren nach vorne bis zum Anschlag hochkappen.
- Die Tür langsam bis zum Anschlag anheben und weiterhin teilweise schließen. Danach leicht anheben, bis die Scharniere ausrasten.

## Montageanweisung

### Wichtige Hinweise

- Der Anschluß des Gasherdes darf nur von einem zugelassenen Gasinstallateur durchgeführt werden.  
Dabei müssen die DVGW/ÖVGW Bestimmungen, technische Regeln, Richtlinien der Landesbauordnungen, Richtlinien und Bestimmungen der Gasversorgungsunternehmen (GVU), sowie folgende Normen beachten werden:
  - DVGW, Arbeitsblatt G 600 (DVGW-TRG, 1986) - Technische Regeln für Gasinstallation
  - TRF 1988 - Technische Regeln für Flüssiggas
  - DIN/VDE 0100 Teil 701, Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V, Räume mit Badewanne oder Dusche.
- Vor der Installation prüfen, ob die Angaben auf dem Typschild mit den örtlichen Gasverhältnissen übereinstimmen.
- Der Gasanschluß muß eine Absperrvorrichtung haben und zugänglich sein.
- Vor dem Eingriff die Gaszufuhr zum Gasherd schließen.
- Der Mindestabstand zwischen Gasherd und Dunstabzugshaube muß 650 mm betragen.
- Der Gasherd muß vor dem Öffnen oder Freilegen von spannungsführenden Teilen spannungslos gemacht werden. Sicherungen herausnehmen bzw. Schutzkontaktstecker der Netzan schlüßleitung ziehen.

### Backofentür einsetzen

- Beim Einhängen der Tür in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
- Die Bügel wieder nach hinter zum Backofen schwenken.
- Die Türfunktion überprüfen.

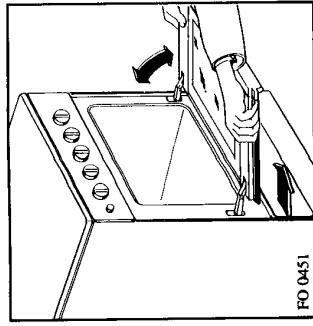


Abb. 10/a

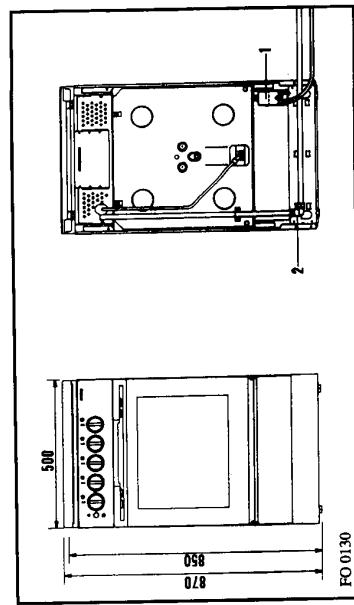


Abb. 12

- 1 Elektro - Netzanschlüßleitung  
2 Gasanschluß

## Gebrauchsanweisung

## Gebrauchsanweisung

### Austausch von Geräteteilen

Im Schadensfalle dürfen vom Kunden nur die ohne Werkzeug abnehmbaren Teile ausgetauscht werden.

Der Austausch der mit Werkzeug abnehmbaren Teile darf nur von einem zugelassenen Elektro- bzw. Gasinstallateur vorgenommen werden.

#### • Austausch der Backofenlampe

**Achtung! Vor dem Auswechseln der Lampe ist das Gerät vom Versorgungsnetz zu trennen. Dies kann erfolgen durch Herausdrehen der Sicherung bzw. Ausschalten des Leitungsschutzschalters.**

**Alle Brenner abschalten und nur beim abgekühlten Gerät Lampenwechsel vornehmen.**

Das Abdeckglas durch Linksdrehen abnehmen und Glühlampe austauschen (E 14, 220/230 V, 25 W und 300°C). Abdeckglas wieder anbringen.

Ein Austausch der defekten Backofenlampe fällt nicht unter die Garantie und ist daher nicht kostenlos.

- Bedienungsknebel für Kochstellen und Backofen nach vorne abziehbar.
- Ersatzteile können unter Angabe der Bestell- und Privilegnummer des Gerätes beim Quelle-Kundendienst bestellt werden.

#### • Störungen

**Bei Störungen im Gasbereich bzw. wenn Sie Gas im Raum riechen, dann sofort:**

- Den Gashahn der Gaszuleitung bzw. auf der Gasflasche schließen.
- Die Gasbrennstellen bzw. alle Flammen, auch Zigaretten, auslöschen.
- Keine elektrischen Geräte einschalten.
- Den Raum lüften.
- Den Gasfachmann verständigen.

### Kochmuldendeckel aus- und einhängen

Der Kochmuldendeckel kann zum besseren Reinigen abgenommen werden.  
Im Schadensfalle dürfen vom Kunden nur die ohne Werkzeug abnehmbaren Teile ausgetauscht werden.

- Den Deckel hochklappen und nach oben abnehmen.

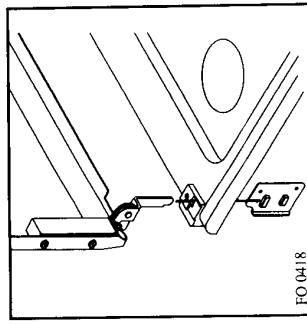


Abb. 11

## Gebrauchsanweisung

## Gebrauchsanweisung

### Was ist, wenn etwas nicht funktioniert?

Der Ruf nach dem Kundendienst ist nicht immer erforderlich. Sie können in einigen Fällen selbst für Abhilfe sorgen. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie einige Tips.

**Wichtig!** Reparaturen dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Was ist, ...	mögliche Ursache	Abhilfe
... wenn sich Flüssigkeit oder dünnflüssiger Teig stark einseitig verteilen?	Gerät nicht waagrecht aufgestellt oder eingebaut.	Gerät mit Hilfe der unten angebrachten verstellbaren Fußlen ausrichten oder Einhau überprüfen.
... wenn die Kochstellenbrenner nach dem Aufstellen des Gerätes ungleichmäßig brennen?	Flammenbild durch falsche Gaseinstellung ungleichmäßig.	Gaseinstellung überprüfen lassen.
... wenn das Flammenbild der Kochstellenbrenner plötzlich verändert ist?	Falsch aufgelegte Brennerteile.	Die abnehmbaren Brennerteile richtig auflegen.
... wenn der Kuchen oder Gebäck unten dunkel wird?	Dunkle Backformen, oder Backblech zu nah an dem Backofenboden, falsche Einschubhöhe oder zu hohe Temperatur gewählt.	Helle Backformen verwenden Kuchen oder Gebäck höher in den Backofen schieben.
... wenn das Backergebnis nicht zufriedenstellend ist?	Falsche Backofen-Einstellung.	Backofen-Einstellung nach den Angaben im Rezeptbuch oder in den Backtabellen vornehmen.
... wenn beim Braten Qualm entsteht?	Zu hohe Brattemperatur.	Brattemperatur niedriger einstellen.
... wenn der Backofen beim Braten stark verschmutzt wird?	Zu hohe Brattemperatur.	Brattemperatur niedriger einstellen.
... wenn der Backofenbrenner nach dem Aufstellen des Gerätes laufend erlischt?	Falsche Gaseinstellung.	Gaseinstellung vom Gerätelaufsteller überprüfen lassen.

Was ist, ...	mögliche Ursache	Abhilfe
... wenn der Backofenbrenner plötzlich erlischt?	Schnelles Schließen der Backofentür (entstehender Luftdruck).	Backofentür langsam schließen, wenn der Backofen in Betrieb ist.
... wenn Backofentürscheibe oder -fenster beim Aufheizen beschlägt?	Abgasöffnung verdeckt.	Die Abgasöffnung hinten in der Mulde nicht durch Topf, Topflappen u. dgl. verdecken.
... wenn Backofentürscheibe oder -fenster beim Aufheizen beschlägt?	Normaler Erscheinung, beruht auf vorhandenem Temperaturunterschied.	Nicht möglich. Gebrauchs-tauglichkeit wird nicht beeinträchtigt.
... wenn nach dem Zünden der Brenner die Flamme erlischt?	Zu kurz gedrückt.	Knebel länger drücken.
... wenn der Kuchen unten zu hell wird?	Zu leicht gedrückt.	Knebel vor dem Loslassen kräftig eindrücken.
... wenn der Kuchen trocken wird?	Falsche Einschubhöhe.	Kuchen tiefer einschieben.
... wenn der Kuchen zu trocken wird?	Zu niedrige Temperatur.	Temperatur etwas höher einstellen.
	Zu lange Backzeit.	Backzeit kürzer wählen.
	Zu hohe Back- oder Brattemperatur.	Back- oder Brattemperatur etwas niedriger einstellen.
	<b>Merk:</b> Back- oder Bratzeiten können durch höhere Einstellung der Backofentemperatur nicht verkürzt werden (außen gar, innen roh).	
	Zu kurze Back- oder Bratzeit.	Back- oder Bratzeit länger wählen, Kuchenteig länger gehen lassen.
	Zu viel Flüssigkeit im Kuchenteig.	Weniger Flüssigkeit in den Kuchenteig geben.